

Gemeinde Haar
Bahnhofstraße 7
85540 Haar

Projekt: Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus

Leistungsverzeichnis

115 Gerüstarbeiten

Bauvorhaben: Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus

Bauort: Salmdorfer Straße 2
85540 Haar

Bauherr: Gemeinde Haar
Bahnhofstraße 7
85540 Haar

Inhaltsverzeichnis

01	GERÜSTARBEITEN	10
01.01	Allgemeine Leistungen	10
01.02	Fassadengerüste	12
01.03	Innengerüste	20
01.04	Stundenlohnarbeiten	21

Projekt **Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus**
Gewerk **115 Gerüstarbeiten**

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR BAUSTELLE

0.1. Allgemeine Vorbemerkungen- Angaben zur Baustelle entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

Abkürzungen:

Die im Folgenden verwendete Abkürzung **AG** bezeichnet den Auftraggeber, **BHT** bedeutet Bauherrenteam, gleichbedeutend mit AG als sachkundige Vertreter der Bauherrschaft.

Die Abkürzung **AN** bezeichnet denjenigen Auftragnehmer, dessen Vertrags-Soll mit dieser Unterlage definiert wird.

Die Abkürzung **OÜ** bezeichnet die vom AG beauftragte Objektüberwachung des Architekten bzw. der Fachplaner Haustechnik.

0.1.1. Lage der Baustelle, Umgebungsbedingungen, Zufahrtsmöglichkeiten und Beschaffenheit der Zufahrt sowie etwaige Einschränkungen bei ihrer Benutzung.

Die Gemeinde Haar beabsichtigt die Sanierung des Maria-Stadler-Hauses, welches ein ehemaliges Altenpflegeheim war. In Folge soll das gesamte Gebäude umgebaut und einer neuen Nutzung für die Verwaltung der Gemeinde Haar, verbunden mit Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, zugeführt werden.

Lage und Erschließung des Grundstücks:

Das Grundstück liegt in einem Wohngebiet innerstädtischer Bebauung, in der Salmdorfer St. 2, in 85540 Haar, direkt gegenüber vom Rathaus. Das Objekt ist direkt von der Wasserburger Straße über den Bahnhofplatz / Kirchenstraße anzufahren. Die Baustelle selbst wird für die Dauer der Baumaßnahme ab Beginn der Rohbauarbeiten in der Salmdorfer Straße mittels Bauzäunen abgesichert. BE-Lagerflächen und Parkmöglichkeiten für die Baustellenfahrzeuge in der Salmdorfer Straße vor dem Grundstück und in unmittelbarer Nähe sind möglich.

Parkmöglichkeiten innerhalb des Grundstückes sind nur in Absprache mit dem Bauherrn zu treffen.

Der bestehende Fußweg muss auf die Gegenseite der Straße umgeleitet werden, siehe hierzu die Eintragungen im beiliegenden BE-Plan.

0.1.2 Besondere Belastungen aus Immissionen sowie besondere klimatische oder betriebliche Bedingungen.

Keine Angaben.

0.1.3 Art und Lage der baulichen Anlagen, z.B. auch Anzahl und Höhe der Geschosse.

Das ehemalige Altenpflegeheim ist voll unterkellert, im Erdgeschoss sollen Büroräume für die Verwaltung der Gemeinde und in den Obergeschossen (1. + 2.OG) Ein-, Zwei- und Drei-Zimmer-Wohnungen, entstehen. Da die Wohnungen im Rahmen des Förderprogramms kommunaler Wohnungsbau der Reg.v.Obb. gefördert werden, sind diese barrierefrei auszubilden. Die einzelnen Bauteile sind in den Grundrissen dargestellt.

0.1.4 Verkehrsverhältnisse auf der Baustelle, insbesondere Verkehrsbeschränkungen.

Siehe hierzu die Anmerkungen gemäß 0.1.1.

0.1.5. Für den Verkehr freizuhaltende Flächen.

Alle Flächen außerhalb des Baustellenbereiches sind freizuhalten. Die Feuerwehrrangriffsflächen und -zufahrten sind zu jeder Zeit uneingeschränkt freizuhalten. Des Weiteren ist das Parken von Fahrzeugen und das Zwischenlagern von Materialien auf den Zufahrtsstraßen und Gehwegen nicht gestattet.

0.1.6. Art, Lage, Maße und Nutzbarkeit von Transporteinrichtungen und Transportwegen, z.B. Montageöffnungen.

Keine Angaben.

0.1.7. Lage, Art, Anschlusswert und Bedingungen für das Überlassen von Anschlüssen für Wasser, Energie und Abwasser.

Der AG stellt einen zentralen Baustrom- und Bauwasseranschluss im Keller des bestehenden Gebäudes zur Verfügung. Der AN Rohbauarbeiten erstellt sämtliche Anschlüsse für den Baustrom und Bauwasser, einschl.

Projekt **Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus**
Gewerk **115 Gerüstarbeiten**

ausreichende Anschlusskabel und Verteiler zur Benutzung für Fremdgewerke. Verzug von diesen Anschlusspunkten zu sämtlichen Baugeräten, Maschinen etc. ist Sache des jeweiligen AN.

0.1.8. Lage und Ausmaß der dem AN für die Ausführung seiner Leistungen zur Benutzung oder Mitbenutzung überlassenen Flächen und Räume.

Für die Aufstellung der gesamten Baustelleneinrichtung ist der AN Rohbauarbeiten zuständig. Die zur Verfügung stehenden Flächen und Anschlusspunkte sind dem beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan zu entnehmen. Weitere Flächen stehen nicht zur Verfügung. Sofern zusätzlich öffentliche Flächen zur BE benötigt werden, sind diese durch den AN eigenverantwortlich anzumieten, anfallende Gebühren gehen zu Lasten des AN. Telefonschlüsse stehen bauseits nicht zur Verfügung.

Für die regelmäßigen Baubesprechungen stellt der AG im EG des Bestandsgebäudes einen Raum zur Verfügung, dieser ist bereits komplett dafür eingerichtet bzw. ausgestattet.

0.1.9. Bodenverhältnisse, Baugrund und seine Tragfähigkeit. Ergebnisse von Bodenuntersuchungen.
Keine Angaben.

0.1.10. Hydrologische Werte von Grundwasser und Gewässern. Art, Lage, Abfluß, Abflußvermögen und Hochwasserverhältnisse von Vorflutern. Ergebnisse von Wasseranalysen.
Keine Angaben.

0.1.11. Besondere umweltrechtliche Vorschriften.

Es gelten die ortsüblichen Regularien. Darüber hinaus sind die bauordnungsrechtlichen Auflagen der zuständigen Baugenehmigungsbehörde zu erfüllen. Die Baugenehmigung kann bei Bedarf ab dem Zeitpunkt der Beauftragung eingesehen oder in Kopie übergeben werden.

0.1.12. Besondere Vorgaben für die Entsorgung, z.B. Beschränkungen für die Beseitigung von Abwasser und Abfall.

Sämtlicher vom AN auf der Baustelle anfallender Abfall ist ständig nach den Vorschriften von Kommune und Landkreis fachgerecht zu trennen und zu entsorgen. Die Kosten hierfür und die Kippgebühren sind in die Angebotspreise einzurechnen, sofern diese nicht in separaten Leistungspositionen ausgewiesen sind.

0.1.13. Schutzgebiete oder Schutzzeiten im Bereich der Baustelle, z.B. wegen Forderungen Gewässer-, Boden-, Natur-, Landschafts- oder Immissionsschutzes, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Es gelten die ortsüblichen Regularien zu den nutzbaren Arbeitszeiten und zu Emissionsgrenzwerten. Darüber hinaus sind die bauordnungsrechtlichen Auflagen der Baugenehmigungsbehörden zu erfüllen. Die Baugenehmigung kann bei Bedarf ab dem Zeitpunkt der Beauftragung eingesehen oder in Kopie übergeben werden.

Die allgemein gültigen Vorschriften bzgl. Lärmschutz bzw. Lärmbelästigung der Anlieger sind vom AN eigenverantwortlich einzuhalten (Anforderungen des BImSchG, Allgemeine Verwaltungsvorschrift gegen Baulärm und Geräuschemission und die zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften).

Durch die angrenzende Wohngebietsbebauung müssen die Arbeiten mit einem Minimum an Lärm- und Staubentwicklung durchgeführt werden. Es dürfen nur schallgedämpfte Maschinen und Geräte verwendet werden. Bei Nichtnutzung von Fahrzeugen und Maschinen sind diese abzuschalten, um unnötige Störungen bzw. Lärmbelästigungen vor Ort zu vermeiden. Für den Schutz gegen Baulärm gelten die Anforderungen des BImSchG, die Allgemeinen Verwaltungsvorschriften gegen Baulärm-/ Geräuschemission und die zusätzlichen landesrechtlichen Vorschriften.

Der AG ist berechtigt, Arbeitsunterbrechungen zu veranlassen.

0.1.14. Art und Umfang des Schutzes von Bäumen, Pflanzenbeständen, Vegetationsflächen, Verkehrsflächen, Bauteilen, Bauwerken, Grenzsteinen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Die genormten Festlegungen für Landschaftsbau, Schutz von Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen - und die "Richtlinien für die Anlage von Straßen - Schutz von Bäumen

Projekt **Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus**
Gewerk **115 Gerüstarbeiten**

und Sträuchern im Bereich von Baustellen" der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen sind zu beachten. Werden hierzu Bauleistungen erforderlich, ist deren Art, Umfang und Vergütung vor der Ausführung mit dem AG zu vereinbaren. Bei Schäden an Bäumen, Pflanzbeständen und Vegetationsflächen ist Schadensersatz entsprechend der "Baumwertrichtlinien des Deutschen Städtetages" zu leisten.

0.1.15. Im Bereich der Baustelle vorhandene Anlagen, insbesondere Abwasser- und Versorgungsleitungen.

Vorhandene Abwasserschächte, Rohrleitungen, Kabel, Schächte, Rigolen, Trassen usw. sind, sofern diese mit der Baumaßnahme in Berührung kommen, zu schützen. Bei unklarer Sachlage sind die Arbeiten zu unterbrechen und die OÜ ist unverzüglich in Kenntnis zu setzen. Der AN hat die Pflicht, zur schnellstmöglichen Aufklärung beizutragen. Durch Nichtbeachtung dieses Hinweises entstehende Stillstandszeiten gehen zu Lasten AN.

0.1.16. Bekannte oder vermutete Hindernisse im Bereich der Baustelle, z. B. Leitungen, Kabel, Dräne, Kanäle, Bauwerksreste und, soweit bekannt, deren Eigentümer.

Nicht bekannte Hindernisse und sonstige verbleibende Unklarheiten sind umgehend mit der OÜ des AG abzuklären. Bei Unterlassen dieser Informationspflicht haftet der Ausführende.

0.1.17. Bestätigung, dass die im jeweiligen Bundesland geltenden Anordnungen zu Erkundungs- und gegebenenfalls Räumungsmaßnahmen hinsichtlich Kampfmitteln erfüllt wurden.

Keine Angaben.

0.1.18. Gegebenenfalls gemäß der Baustellenverordnung getroffene Maßnahmen.

Für die Baumaßnahme ist gemäß der Baustellenverordnung ein SiGe-Koordinator eingesetzt und ein Sicherheits- und Gesundheitsschutzplan ausgearbeitet worden. Alle Anforderungen der gesetzlichen Regelungen und Vorschriften zum Arbeits- und Gesundheitsschutz an die AN zur Umsetzung der Baumaßnahme sind unverzüglich zu erfüllen. Insbesondere sind dies die Verpflichtungen des Arbeitsschutzgesetzes und der Unfallverhütungsvorschriften. Die in den gesetzlichen Bestimmungen geforderten Nachweise und Prüfbescheinigungen für Material- und Geräteeinsatz sind vor Ausführung der Arbeiten vorzulegen.

Der Sicherheits- und Gesundheitsplan liegt zur Einsicht bei den Architekten und anschließend auf der Baustelle vor.

0.1.19. Besondere Anordnungen, Vorschriften und Maßnahmen der Eigentümer (oder der anderen Weisungsberechtigten) Leitungen, Kabeln, Dränen, Kanälen, Straßen, Wegen, Gewässern, Gleisen, Zäunen und dergleichen im Bereich der Baustelle.

Weisungsberechtigt, um ggf. nötige Arbeitsunterbrechungen anzuordnen, ist die Leitung des Bauherrenteam sowie die OÜ des AG.

0.1.20. Art und Umfang von Schadstoffbelastungen, z.B. des Bodens, der Gewässer, der Luft, der Stoffe und Bauteile, vorliegende Fachgutachten oder dergleichen.

Keine Angaben.

0.1.21. Art und Zeit der vom Auftraggeber veranlassten Vorarbeiten.

Keine Angaben.

0.1.22. Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle.

Die Arbeiten des AN verlaufen im Anschluss, im Vorfeld oder parallel mit Arbeiten anderer Gewerke. Eine entsprechend übliche gegenseitige Rücksichtnahme und Koordination ist zu gewährleisten.

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

ALLGEMEINE VORBEMERKUNGEN - ANGABEN ZUR AUSFÜHRUNG

0.2. Allgemeine Vorbemerkungen - Angaben zur Ausführung entsprechend VOB C DIN 18299 ATV

0.2.1. Vorgesehene Arbeitsabschnitte, Arbeitsunterbrechungen und Arbeitsbeschränkungen nach Art, Ort und Zeit sowie Abhängigkeit von Leistungen anderer.

Die ausgeschriebenen Arbeiten sind in einem möglichst kontinuierlichen Arbeitsablauf gem. Bauzeitenplan auszuführen. Technologische Arbeitsabschnitte unterliegen der Planung des AN.

0.2.2. Besondere Erschwernisse während der Ausführung, z. B. Arbeiten in Räumen, in denen der Betrieb weiterläuft, Arbeiten im Bereich von Verkehrswegen oder bei außergewöhnlichen äußeren Einflüssen.

Das Gebäude ist insoweit komplett leergeräumt und wird über die Dauer der Sanierungsmaßnahme nicht genutzt.

0.2.3. Besondere Anforderungen für Arbeiten in kontaminierten Bereichen, gegebenenfalls besondere Anordnungen für Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen.

keine Angaben.

0.2.4. Besondere Anforderungen an die Baustelleneinrichtung und Entsorgungseinrichtungen, z.B. Behälter für die getrennte Erfassung.

Der AN hat alle für die eigenen Arbeiten erforderlichen Maschinen, Geräte, Fahrzeuge, Container u.ä. selbst mitzubringen.

0.2.5. Besonderheiten der Regelung und Sicherung des Verkehrs, gegebenenfalls auch, wieweit der Auftraggeber die Durchführung der erforderlichen Maßnahmen übernimmt.

Die Eintragungen im beiliegenden Baustelleneinrichtungsplan sind zu beachten. Vor Ausführungsbeginn sind die verkehrstechnisch relevanten Absperrungen/Umleitungen mit dem Bauherrn und der OÜ explizit zu besprechen.

0.2.6. Besondere Anforderungen an das Auf- und Abbauen sowie Vorhalten von Gerüsten.

Die Fassadengerüste sind sorgfältig auf dem Grundstücksgelände aufzustellen, die angrenzenden Außenanlagen sind nicht zu beschädigen. Auf lastverteilende Unterbauten ist besonders zu achten, damit unmittelbar an die Fassade angrenzenden Terrassenflächen nicht beschädigt werden.

0.2.7. Mitbenutzung fremder Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen durch den Auftragnehmer.

siehe hierzu Pkt. 0.2.8.

0.2.8. Wie lange, für welche Arbeiten und gegebenenfalls für welche Beanspruchung der Auftragnehmer Gerüste, Hebezeuge, Aufzüge, Aufenthalts- und Lagerräume, Einrichtungen und dergleichen für andere Unternehmer vorzuhalten hat.

Der AN Rohbauarbeiten erstellt die gesamte Baustelleneinrichtung, einschl. Anschlüsse und Verteiler für Baustrom und Bauwasser wie unter 0.1.7 beschrieben. Teile der Baustelleneinrichtung werden anderen am Bau beteiligten Firmen zur Verfügung gestellt.

0.2.9. Verwendung oder Mitverwendung von wiederaufbereiteten (Recycling-)Stoffen.

Alle einzubauenden Materialien verstehen sich grundsätzlich im neuwertigen Zustand.

0.2.10. Anforderungen an wiederaufbereitete (Recycling-)Stoffe und an nicht genormte Stoffe und Bauteile

Siehe Pkt. vor. Die Beschaffenheit wiederaufbereiteter Stoffe analog 0.2.9 ist im Einzelfall abzustimmen.

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

0.2.11. Besondere Anforderungen an Art, Güte und Umweltverträglichkeit der Stoffe und Bauteile, auch z.B. an die schnelle biologische Abbaubarkeit von Hilfsstoffen.

keine Angaben.

0.2.12. Art und Umfang der vom AG verlangten Eignungs- und Gütenachweise.

Sofern erforderlich, sind diese gemäß Angaben im Leistungsverzeichnis beschrieben.

0.2.13. Unter welchen Bedingungen auf der Baustelle gewonnene Stoffe verwendet werden dürfen oder müssen oder einer anderen Verwendung zuzuführen sind.

Keine Angaben.

0.2.14. Art, Zusammensetzung und Menge der aus dem Bereich des Auftraggeber zu entsorgenden Böden, Stoffe und Bauteile; Art der Verwertung oder bei Abfall die Entsorgungsanlage; Anforderungen an die Nachweise über Transport, Entsorgung und die vom Auftraggeber zu tragenden Entsorgungskosten.

Keine Angaben.

0.2.15. Art, Anzahl, Menge oder Maße der Stoffe und Bauteile, die vom Auftraggeber beigestellt werden, sowie Art, genaue Bezeichnung des Ortes und Zeit ihrer Übergabe.

Keine Angaben.

0.2.16. In welchen Umfang der Auftraggeber Abladen, Lagern und Transport von Stoffen und Bauteilen übernimmt oder dafür dem Auftragnehmer Geräte oder Arbeitskräfte zur Verfügung stellt.

Keine Angaben.

0.2.17. Leistungen für andere Unternehmer.

Keine Angaben.

0.2.18. Mitwirken beim Einstellen von Anlagenteilen und bei der Inbetriebnahme von Anlagen im Zusammenwirken mit anderen Beteiligten, z. B. mit dem Auftragnehmer für Gebäudeautomatisation.

Keine Angaben.

0.2.19. Benutzung von Teilen der Leistung vor Abnahme.

Keine Angaben.

0.2.20. Übertragung der Wartung während der Dauer der Verjährungsfrist für die Mängelansprüche für maschinelle und elektrotechnische sowie elektronische Anlagen oder Teile davon, bei denen die Wartung Einfluss auf die Sicherheit und die Funktionsfähigkeit hat, durch einen besonderen Wartungsvertrag.

Keine Angaben.

0.2.21. Abrechnung nach bestimmten Zeichnungen oder Tabellen.

Die Leistungen werden anhand der Ausführungsunterlagen abgerechnet. Die Aufmaße werden durch den AG geprüft. Die Rechnungslegung durch den AN kann nur auf Basis vorher fertig geprüfter und ggf. korrigierter, vom AG freigegebener Aufmaße erfolgen. Das zeitgleiche Einreichen von nicht freigegebenen Aufmaßen und zugehörigen Rechnungen führt zur Zurückweisung.

UNTERLAGEN / PLÄNE ZUR KALKULATION

Neben dem Leistungsverzeichnis sind Übersichtspläne, Grundrisse, Schnitte, Detailpläne, Skizzen und/oder weitere Dokumente als Ergänzung dem Textteil beigelegt. Diese Planunterlagen werden analog dem Leistungsverzeichnis ausschließlich **digital** zur Verfügung gestellt. Kosten, die aufgrund von Vervielfältigungen in Papierform notwendig sind, gehen zu Lasten des AN. Das trifft sowohl die zur Verfügung gestellten Ausführungspläne des Architekten als auch alle Planungsunterlagen sämtlicher Fachplaner und Gutachter.

WERK- UND MONTAGEPLANUNG DES AN

Der Auftragnehmer ist verantwortlich für die Richtigkeit, Vollständigkeit und die Übereinstimmung der Werkstatt- und Montagepläne untereinander und mit den Vertragsunterlagen. Die Prüfung des AG der vorgelegten Unterlagen des AN bezieht sich auf die allgemeine Übereinstimmung mit den Vertragsunterlagen und ist nicht notwendigerweise vollständig.

Alle zur Freigabe der Ausführung seitens des AN selbst vorzulegenden Pläne, Unterlagen und Prüfzeugnisse sind dem AG kostenfrei zur Verfügung zu stellen und zwar rechtzeitig so, dass der vertraglich vereinbarte Termin zur Fertigstellung der Werkplanung eingehalten werden kann. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dem AG mindestens 6 Werktage zur Prüfung und Kommentierung zur Verfügung stehen.

Die Planunterlagen müssen das Bauteil vollständig darstellen und sind vollständig zu vermaßen, einschließlich Höhenkoten und Vermaßung auf Achsen bezogen. Alle Anschlüsse an die Bauteile anderer Gewerke sind darzustellen. Detailverweise sind in den Planunterlagen zu markieren. Alle Befestigungsmittel sind bezüglich Material, Dimensionierung und Lage zu bezeichnen.

Prüfkommentare und Korrekturen sind vollständig einzuarbeiten. Sollte eine Korrektur nicht übernommen werden, ist dies auf dem Plan zu vermerken und im Anschreiben zu begründen. Sämtliche Planänderungen sind in der Indexliste zu dokumentieren und im Plan durch Wolken zu kennzeichnen.

Es wird davon ausgegangen, dass alle auf den zur Prüfung eingereichten Plänen dargestellten Bauteile, Materialien und Konstruktionen bereits vertraglich geschuldet sind. Sollte das nicht der Fall sein, so sind diese Materialien und Konstruktion auf dem Plan deutlich zu markieren und in einem Anschreiben aufzuführen, einschließlich der daraus resultierenden Folgen. Sollten durch den AG im Rahmen der Werkplanprüfung nicht markierte Vertragsabweichungen des AN nicht erkannt werden, so hat dies keinen Einfluss auf die vertraglich geschuldete Leistung und entbindet den AN nicht von seinen Leistungspflichten. Insofern gehen hieraus resultierende Folgekosten, wie bspw. Fehlproduktionen, zu Lasten des AN.

Die Ausführung darf erst nach Freigabe der Werkplanung erfolgen.

Projekt **Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus**
Gewerk **115 Gerüstarbeiten**

LEISTUNGSUMFANG

Die Ausführungen haben nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu erfolgen.

Änderungen und Ergänzungen aus der Planungsfortschreibung, insbesondere auf Grund technischer Notwendigkeiten oder behördlicher Auflagen, sind vorbehalten.

In nachfolgender Leistungsbeschreibung wird der Umfang der zu erbringenden Leistung beschrieben. Die angebotenen Leistungen müssen alle beschriebenen Randbedingungen und Besonderheiten berücksichtigen.

Alle in den Positionen beschriebenen Leistungen verstehen sich grundsätzlich, wenn nicht anders beschrieben, jeweils inklusive:

- Lieferung, Montage/ Einbau inkl. aller erforderlichen Befestigungs- und Hilfsmittel und/oder
- Demontage / Ausbau / Rückbau und Entsorgung.

Bautagesberichte

Bestandteil der Leistungen ist die Erstellung von Bautagesberichten, mit der Eintragung der täglichen Aktivitäten und besonderen Vorkommnisse als lückenlose Dokumentation des eigenen Bauablaufes und Baufortschrittes, als Bestandteil der Bauakte.

Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich der OÜ des AG zu übergeben. Nicht oder unvollständige abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel i.S. § 4 Abs. 7 VOB/B.

Die Berichte müssen mit folgendem Inhalt gefertigt werden:

- mind. zu Beginn und Ende jeder Schicht Wetter und Temperaturen, höchste und niedrigste Tagestemperatur, besondere Wetterereignisse,
- Arbeitszeiten (Beginn und Ende),
- Anzahl der Arbeitnehmer (Vorarbeiter/Spezialfacharbeiter//Facharbeiter/Helfer) nach Firmen getrennt und nach Aufforderung mit namentlicher Benennung,
- vertragliche und außervertragliche Leistungen durch Bedienstete des AG,
- Etwaiger Arbeitsausfall und deren Gründe,
- Arbeitsunterbrechung und deren Gründe,
- Materialtransporte,
- Entsorgungsnachweise,
- Erledigung vorgeschriebener Prüfungen einschl. Dokumentation der Prüfergebnisse oder Verweis auf die Dokumentation
- Beginn und Ende einzelner Bauabschnitte,
- außergewöhnliche Ereignisse (z.B. Unfälle),
- notwendige Abweichungen von der vorgegebenen Planung, einschl. deren Begründung und Genehmigung oder Verweis auf die entsprechenden Dokumente
- Eingang von Ausführungszeichnungen, Änderungs- und Berichtigungsblättern sowie Aushändigungsvermerk an Auftragnehmer
- Hinweise auf Anordnung der Bauüberwachung nach § 4 Abs. 1 VOB/B
- mündliche Weisungen von Vorgesetzten an den Bauführer
- Übernahme des Dienstes bei Schichtwechsel, Vertretung und Nachfolge
- Name des Bauleiters des AN bei etwaigem Wechsel

Bauzeitenplan

Für die Durchführung der Bauleistungen wurde ein Bauzeitenplan erstellt. Dieser wird dem AN im Zuge der Auftragserteilung übergeben und ist vom AN in Abstimmung mit der Objektüberwachung fortzuschreiben.

Der AG behält sich vor, die Rahmentermine des betreffenden Leistungsbereiches innerhalb der

Projekt	Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk	115 Gerüstarbeiten

Gesamt-Ablaufplanung zu verschieben und Zwischentermine mit dem Ziel der Einhaltung des Endtermins des betreffenden Leistungsbereiches anzuordnen.

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

ANLAGENVERZEICHNIS

Plan-Nr.	Planbezeichnung	Plannamen
0012	Lageplan	00_5_AG_LYY_00_0012_W0-V-_00
0108	Grundriss Ebene 00	00_5_AG_G--_E00_00_0108_W0_V-_03_108
0109	Grundriss Ebene 01	00_5_AG_G--_E01_00_0109_W0_V-_03_109
0110	Grundriss Ebene 02	00_5_AG_G--_E02_00_0120_W0_V-_03_110
0541	Schnitt A-A	00_5_AG_S--_---_00_0541_W0_V-_00
0542	Schnitt B-B	00_5_AG_S--_---_00_0542_W0_V-_00
0676	Ansichten	00_5_AG_A--_---_00_0676_W0_V-_00_676
	Baustelleneinrichtungsplan	MSH_BE-Plan

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01	GERÜSTARBEITEN				
01.01	Allgemeine Leistungen				
01.01.0001	Baustelleneinrichtung Baustelleneinrichtung gemäß den gesetzlichen Vorgaben und Richtlinien der Berufsgenossenschaft (z.B. Aufenthalts- und Lagerräume gem. Arbeitsstättenrichtlinie) für die eigenen Leistungen aufbauen, vorhalten und rückstandsfrei abbauen. Sanitärräume (Sanitärcontainer) werden bauseitig zur Verfügung gestellt.	1	psch	.....
01.01.0002	Bautagesberichte als Baustellendokumentation Bautagesberichte als Dokumentation des Bauablaufes und des Baufortschrittes. Die vollständige und lückenlose Übergabe ist eine Voraussetzung zur rechtsgeschäftlichen Abnahme der gesamten Vertragsleistung. Die Berichte sind arbeitstäglich anzufertigen und jeweils 1 x wöchentlich dem AG/Objektüberwachung zu übergeben. Nicht oder unvollständig abgegebene Bautagesberichte gelten als Mangel i.S. VOB/B § 4 Nr. 7. Inhalt der Bautagesberichte siehe Vortexte "LEISTUNGSUMFANG".	1	psch	.....
01.01.0003	Montageplanung und Verankerungsplan Montageplanung und Verankerungspläne für alle einzurüstenden Fassadenflächen anfertigen. Die Gerüste werden mit Haken/Anker am Rohbau befestigt. Die Gerüstanker sind in Ausrichtung und Abstand entsprechend statischer Notwendigkeit zu positionieren. Vor Erstellung der Verankerungspläne sind die Belange der Dach- und Fassadenarbeiten mit den ausführenden Firmen dieser Arbeiten eigenständig und mit der Objektüberwachung abzustimmen und in den Planungen zu berücksichtigen; die Abstimmungen sind zu protokollieren. Mit den Arbeiten zum Aufbau der Gerüste darf erst nach Freigabe der Planung begonnen werden. Über die ausgeführten Verankerungen sind Verankerungsprotokolle als Dokumentation anzufertigen (BGI/GUV-I 663) und dem AG zu übergeben.	1	psch	.....
01.01.0004	Statik Fassadengerüste Erstellen einer prüffähigen Gerüststatik als erforderl. statischer Nachweis/ Standsicherheitsberechnung zur Montage der nachfolgend ausgeschriebenen Fassadengerüste, einschl. Abstützungen, Dachfanggerüst, Lastenaufzüge, Treppenturm etc., einschl. erforderl. Ausführungszeichnungen.	1	psch	.....
01.01.0005	Statik Raumgerüste	1	psch	.....

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.01 Allgemeine Leistungen

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Statik für Raumgerüste vor Aufbau anfertigen und übergeben, zu berücksichtigen sind die Systemzulassungen des angebotenen Gerüstsystems entsprechend Lastklasse und Gerüsthöhe, Raumgerüste ohne Verankerungsmöglichkeiten am Gebäude.

01.01.0006		760	m ²
------------	--	-----	----------------	-------	-------

Schneeberäumungen Gerüste

Ausführung bei Erfordernis zur Herstellung der Arbeitssicherheit durch abkehren, einschl. Aufnehmen und innerhalb der Baustelleneinrichtung lagern.

Abgerechnet wird nach m2 Gerüstbelagsfläche.

01.01.0007		760	m ²
------------	--	-----	----------------	-------	-------

Zwischenreinigungen Gerüste

Ausführung auf Anforderung des SiGeKo/der örtlichen Objektüberwachung, durch abkehren, einschl. Aufnehmen und Entsorgen der Reststoffe und Verschmutzungen. Durch das Reinigen des Gerüsts dürfen keine Verunreinigungen an der Fassade entstehen.

Zu erwartende Verunreinigungen: Staub, Putz- und Betonrückstände, Gittergewebe, Dämmmaterial, Folien, usw.

Abgerechnet wird nach m2 Gerüstbelagsfläche.

01.01.0008		760	m ²
------------	--	-----	----------------	-------	-------

Endreinigung Gerüste

Reinigen und Abräumen der Gerüste von groben Verschmutzungen und Rückständen jeder Art, einschl. Aufnehmen und Entsorgen der Reststoffe. Ausführung nach Erfordernis in Abstimmung mit der örtlichen Objektüberwachung, soweit der ordnungsgemäße Abbau oder die Wiederverwendung ohne diese Vorleistungen nicht möglich sind. Durch das Reinigen der Gerüste dürfen keine Verunreinigungen an der Fassade entstehen.

Aufmaß nach m2 Gerüstbelagsfläche

01.01 Allgemeine Leistungen

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

01.02 Fassadengerüste

Angaben zum einzurüstenden Bauwerk

Gebäudeabmessungen:

Länge: ca. 75,0 m

Breite: ca. 18,0 m

Traufhöhe: ca. 8,60 m, Traufkanten unterbrochen durch Gebäudevor- und rücksprünge gem. beiliegender Ansichten und Grundrisse

Dachformen: Hauptdächer als ziegelgedeckte Satteldächer, ca. 45 Grad DN
 Teildachflächen als vollverglaste Satteldächer mit Metall-Glas-Oberlichten, mit teilweise aufliegenden PV-Anlagen
 Teildachflächen der Fassadenvor- und rücksprünge als Flachdächer
 Hauseingang mit Pyramiden-Glasüberdachung
 Nebeneingänge mit verglasten Vordächern und Rinnen

Gliederung der einzurüstenden Flächen siehe beiliegender Gebäudepläne (Grundrisse/Ansichten/Schnitte).

Die einzurüstenden Längsfassaden des Gebäudes werden durch die bestehenden halbrunden Balkone und Terrassen im 1. und 2.OG stetig unterbrochen. Die Einrüstung im Bereich der Balkone/Terrassen erfolgt separat durch Arbeitsplattformen, die zeitlich außerhalb der eigentlichen Hauptaufbauzeit der Gerüste erstellt werden können. Diese Leistungen sind im Leistungsverzeichnis gesondert ausgeschrieben.

01.02.0001		15 m
------------	--	------	-------	-------

Hilfsgründungen Untergrund

Unterbau für nachfolgendes Fassadengerüst zur Herstellung einer belastbaren Standfläche.

Standfläche: eben/leicht geneigt / nicht befestigte Flächen

01.02.0002		35 m ²
------------	--	-------------------	-------	-------

Hilfsgründungen für Untergrund, Gitterrostabdeckung

Unterbau für nachfolgendes Fassadengerüst zur Herstellung einer lastverteilenden, belastbaren Standfläche auf bestehenden Gitterrostabdeckungen der Lichtschächte.

Ausführung mit Holzbohlenbelag und durchtrittsicherem Bretterbelag, vollflächig abgedeckt, einschl. Befestigung gegen seitliches Abrutschen. Die Gitterroste liegen vorwiegend auf Betonsockeln auf, Sockelhöhe bis ca. 25 cm, Standfläche eben.

Einbau: über Gitterrostabdeckungen in unterschiedlichen Abmessungen

01.02.0003		2623 m ²
------------	--	---------------------	-------	-------

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Fassadengerüst, längenorientiertes Standgerüst

Fassadengerüst (Arbeits- und Schutzgerüst), Ausführung als längenorientiertes Standgerüst nach DIN EN 12 811-1 und DIN 4420-1,

Lastklasse: 3 (gleichmäßig verteilte Last 2,0 kN/m²)

Breitenklasse: SW06

Belagbreite: ca. 0,73 m

mit Seitenschutz aus Bordbrett, Zwischen- und Geländerholmen und Seitenschutz für senkrechte Außenflächen.

Gerüstkonstruktion geeignet für Fassadenarbeiten (Putzerneuerung und Fassadenanstriche) gemäß der gewählten Lastklasse.

Einrüstung mit erforderl. ausreichend gesicherten, innen liegenden Leitergängen, mind. ein innen liegender Leitergang je angefangene 30 m Gerüsthöhe, einschl. aller erforderl. Aussteifungen, auf tragfähigem Untergrund, mit Lastverteiler, standsicher aufgebaut.

Verankerung nach Wahl des AN, mit auf den Ankergrund abgestimmten Verankerungsmitteln, einschl. Verankerung am Gebäude.

Verankerungsuntergrund: Mauerwerk, einschalig (HLz), verputzt, ungedämmt
 Traufhöhe: ca. 8,50 bis über OK Gelände

Standfläche waagrecht auf Gelände über Lastverteiler belastbar, ohne Bekleidung.

Sämtliche Gerüstteile standsicher aufstellen, gebrauchsfähig überlassen und wieder abbauen.

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

01.02.0004		32420 m ² Wo
------------	--	-------------------------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung Fassadengerüst

Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Fassadengerüsts über die Grundeinsatzzeit hinaus.

01.02.0005		326 m ²
------------	--	--------------------	-------	-------

Zulage für Einrüsten von Fassadenrücksprüngen

Einrüsten von Gebäudevor- und rücksprüngen gem. beiliegender Grundrisse.
 Sämtliche Gerüstteile standsicher aufstellen, vorhalten und wieder abbauen.
 Abrechnung als Zulage zu vor beschriebenem Fassadengerüst.

Grundvorhaltung. 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)

01.02.0006		32 m ²
------------	--	-------------------	-------	-------

Erstellung Fassadengerüst in Schächten KG

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Erstellung Fassadengerüst in tieferliegenden Schächten unterhalb der Geländeoberfläche, sonstige Ausführung wie in Hauptposition Fassadengerüst beschrieben.

01.02.0007		384	m²Wo
------------	--	-----	------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung

Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Gerüsts in Schächten über die Grundeinsatzzeit hinaus.

01.02.0008		1325	m²
------------	--	------	----	-------	-------

Mehrpreis für abschnittswise Auf-/Abbau

Mehrpreis für abschnittswise Aufbau oder Abbau der vor beschriebenen Fassadengerüste. Ausführung gem. Baufortschritt und in Abstimmung mit der Objektüberwachung.

01.02.0009		40	m²
------------	--	----	----	-------	-------

Überbrückung von Rampen

Überbrückung von Rampen mittels Holzbohlenbelag und vollflächiger, durchtrittssicherer Abdeckung aus Bretterbelag, einschl. oberseitigen Abdeckung aus witterungsbeständiger, gewebeverstärkter Folie, einschl. mechanischer Fixierung. montieren, vorhalten und wieder abbauen.

Vorhaltung (Grundeinsatzzeit): 4 Wochen

01.02.0010		480	m²Wo
------------	--	-----	------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung Überbrückung Rampen

Gebrauchsüberlassung Überbrückung Rampen über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0011		38	m
------------	--	----	---	-------	-------

Gitterträgerüberbrückung über Flachdächer

Überbrückung in Gerüst aus Gitterträger, im Gerüstsystem, einschl. Gerüstbelag und Seitenschutz über Flachdach für Einrüstung der dreiecksförmigen Giebelflächen. Abrechnung als Zuschlag zum Fassadengerüst. An- und Abtransport, Auf- und Abbau, einschl. Vorhaltung bis zu 4 Wochen.

Ausführung: Giebel Nord- und Südseite über Flachdach TH 0.2 und TH 0.3

01.02.0012		456	mWo
------------	--	-----	-----	-------	-------

Verlängerung Überbrückung

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Überbrückung für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0013		26 m
------------	--	------	-------	-------

Überbrückung Haus- und Hofeingänge

Schutzdach über Haus- und Hofzugängen, im Gerüstsystem, einschl. Gerüstbelag und Seitenschutz, einschl. Abdeckung der Schutzdachbeplankung mit Rieselschutzfolie, überlappend verlegt. Gerüstart/Lastklasse wie Fassadengerüst, Spannweite bis ca. 4,20 m, Höhe über Standfläche ca. 2,50 m, montieren, vorhalten und wieder abbauen.

Das Schützen der Glasvordächer über den Eingängen wird in getrennter Position abgerechnet.

Vorhaltung (Grundeinsatzzeit): 4 Wochen

01.02.0014		321 mWo
------------	--	---------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung

Gebrauchsüberlassung Schutzdach über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0015		33 m ²
------------	--	-------------------	-------	-------

Schutzabdeckung Glasvordächer/Oberlichte

Vollflächige Schutzabdeckung der Glasvordächer und Glasoberlichte mittels stoßfestem geschlossenen Bretterbelag und witterungsbeständiger, gewebeverstärkter Folie, einschl. mechanischer Fixierung, montieren, vorhalten und wieder abbauen.

Vorhaltung (Grundeinsatzzeit): 4 Wochen

**Einbauort: Glasvordächer EG
Oberlichte über KG**

01.02.0016		396 m ² Wo
------------	--	-----------------------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung Glasvordächer

Gebrauchsüberlassung Schutzabdeckung Glasvordächer über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0017		10 St
------------	--	-------	-------	-------

Arbeitsplattform im Bereich der Balkone

Gerüstebene/Arbeitsplattform im Bereich vor den halbrunden Balkonen aufstellen, vorhalten und wieder entfernen, Ausführung mit 2 Arbeitslagen/-plattform für Balkon im 1. + 2.OG gem. Skizze.

Einrüstung mit erforderl. ausreichend gesicherten Arbeitslagen und notwendigen Aussteifungen, auf tragfähigem Untergrund, mit Lastverteiler, standsicher aufgebaut. Verankerung nach Wahl des AN, mit auf den Ankergrund abgestimmten Verankerungsmitteln, einschl. Rückverankerung am Gebäude.

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verankerungsuntergrund: Mauerwerk, einschalig (HLz), verputzt, ungedämmt

Balkonbreite: ca. 4,10 m

Balkontiefe: max. 2,50 m

Balkontiefe: ca. 1,50 m (gemessen von Stütze bis Außendurchmesser)

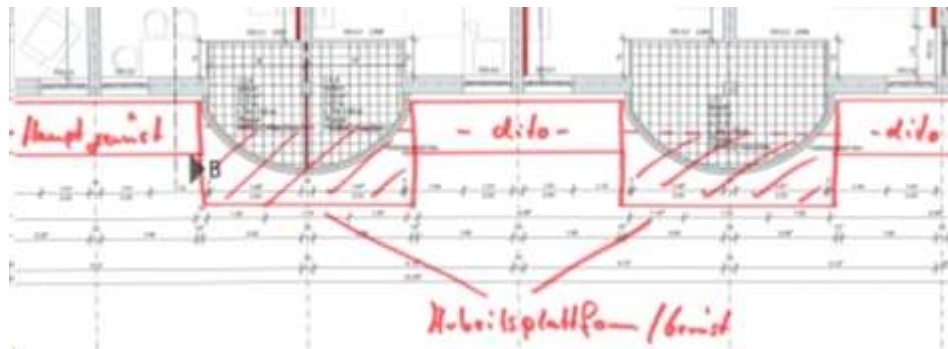
Höhe Balkon 1.OG: ca. 2,90 m

Höhe Balkon 2.OG: ca. 5,80 m

Sämtliche Gerüstteile standsicher aufstellen, gebrauchsfähig überlassen und wieder abbauen.

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

Skizze Grundriss:



Skizze Schnitt:

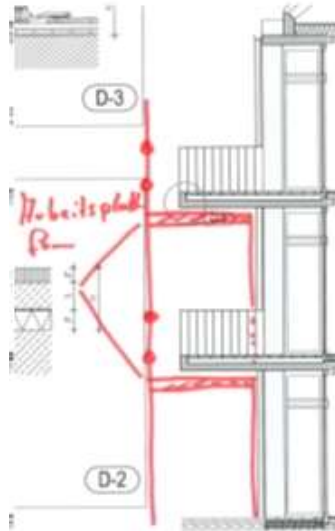
Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:



01.02.0018		120 StWo
------------	--	----------	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung Arbeitsplattform

Verlängerung der Gebrauchsüberlassung der vor beschriebenen Arbeitsplattform über die Grundeinsatzzeit hinaus.

01.02.0019		2 St
------------	--	------	-------	-------

Gerüsttreppe / Treppenturm

Gerüsttreppe nach DIN EN 12811-1, einläufig, vor das Standgerüst aufstellen, vorhalten und wieder abbauen, mit mehreren Podesten entsprechend den Geschosshöhen, Untergrund eben, befestigt.
 Lastklasse 3
 Laufbreite ca. 65 cm
 mit Zwischenpodesten im vertikalen Raster von 2,0 m, am vor beschriebenen Fassadengerüst verankert, vorschriftsgemäß ausgesteift, Bodenanker nach Erfordernis, einschl. beidseitigem Stabgeländer mit Handlauf und Stüßgeländer.

Gesamte Konstruktion verzinkt, lot- und fluchtgerecht, sturmsicher auf ebenem standfesten Untergrund eingebaut.

Leistung komplett,
 einschl. Gebrauchsüberlassung 4 Wochen (Grundeinsatzzeit)

Ausführung von OK Gelände bis OK Geschoss-Eingang E02: ca. 7,0 m

01.02.0020		24 StWo
------------	--	---------	-------	-------

Gerüsttreppe, Verlängerung Einsatzzeit

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Verlängerung Gerüsttreppe der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus, für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0021		227 m	
------------	--	-------	--	-------	-------

Ausbau Fassadengerüst zum Dachfanggerüst

Ausbau von Arbeitsgerüst zu Dachfanggerüst, für Arbeiten auf Dachflächen mit Traufhöhen über 10,00 m und Neigung bis einschließlich 20 Grad (Satteldach). Vor beschriebenes Fassadengerüst in der obersten Gerüstlage zum Dachfanggerüst nach DIN 4420-1 "Schutzgerüste" durch Einbau von Schutzwänden aus Schutznetzen und Belagteilen ausbauen und wieder entfernen, einschließlich Grundeinsatzzeit von 4 Wochen.

01.02.0022		2724 mWo	
------------	--	----------	--	-------	-------

Verlängerung Gebrauchsüberlassung Dachfanggerüst

Dachfanggerüst, Verlängerung der Gebrauchsüberlassung über die 4-wöchige Grundeinsatzzeit hinaus, für jede weitere angefangene Woche.

01.02.0023		2 St	
------------	--	------	--	-------	-------

Überstieg auf Dachfläche

Überstieg vom Treppenturm auf Dachfläche am Gerüst anbauen und verankern, Podest über Attika führen und auf Dachabdichtung aufsetzen, Höhenunterschiede in abgetreppter Form (Stufen) ausgleichen, beidseitige Geländerführung nach Vorschrift BauBG als Absturzsicherung Höhe ca. 1m, Grundfläche: ca. 2,0 x 1,00 m Podest Laufbreite ca. 1 m, Rutschsichere, gelochte Belagstufen aus Metall

Gebrauchsüberlassung 4 Wochen (Grundeinsatzzeit).

01.02.0024		24 StWo	
------------	--	---------	--	-------	-------

Überstieg auf Dachfläche, Gebrauchsüberlassung

Überstieg auf Dachfläche, Gebrauchsüberlassung

Gebrauchsüberlassung Treppenaufgang der Vorposition, über die Grundstandzeit hinaus.

01.02.0025		1 St	
------------	--	------	--	-------	-------

Baustellen-Materialaufzug, bis 500 kg

Baustellenaufzug aufstellen, gebrauchsfähig lassen und entfernen.

Übertrag:

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN
 01.02 Fassadengerüste

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
----------	--------------	-------	------	----	----

Übertrag:

Abstand Entladestelle: 2,0 m
 Förderhöhe bis 12,0 m
 ohne Personenbeförderung

01.02.0026		12	StWo
------------	--	----	------	-------	-------

Materialaufzug, Verlängerung Gebrauchsüberlassung

Verlängerung der Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Baustellen-Materialaufzuges bis 500 kg, über die Grundeinsatzzeit hinaus,

für die Dauer von 10 Wochen

01.02.0027		8	St
------------	--	---	----	-------	-------

Zusätzliche An- und Abfahrten

Zusätzliche An- und Abfahrt für Teilaufbau, Umbau, Teilabbau, etc. der Gerüste.

Die Abrechnung erfolgt nach Stück als Pauschale, die die einmalige An- und Abfahrt einschließlich Fahrzeug mit Verbrauchskosten und Montagetrupp beinhaltet.

Die Leistung erfolgt nach Abruf durch die Objektüberwachung des AG.

01.02 Fassadengerüste

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.03	Innengerüste				
01.03.0001	<p>Raumgerüst, innen, TH Raumgerüst als flächenorientierendes Standgerüst, aus vorgefertigten Bauteilen, auf tragfähiger Standfläche mit einer Arbeitslage durchlaufend mit durchlaufendem Seitenschutz.</p> <p>Einsatzort: innerhalb des Gebäudes, TH 01. / TH 02. / TH 0.3 Grundfläche: ca. 18,50 qm Aufbauhöhe: ca. 7,00 m</p> <p>Für das Aufstellen und die Nutzung des Arbeits- und Schutzgerüsts ist die Handlungsanleitung BGI/GUV-I 663 zu beachten.</p>	3	St	.....	.....
01.03.0002	<p>Gebrauchsüberlassung Raumgerüst Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Raumgerüsts über die Grundvorhaltezeit hinaus für jede weitere angefangene Woche.</p>	36	StWo	.....	.....
01.03.0003	<p>Ab- und Wiederaufbau Raumgerüst Zusätzlicher Rüsteinsatz für Ab- und Wiederaufbau des Raumgerüsts im Treppenhaus, einschl. Mehraufwand für zusätzliche Rüstabschnitte aufgrund Einsatzmehrkosten je Rüstabschnitt, einschl. Personal- und Materialdisposition, An-, Abfahrt- und Transportkosten und Baustelleneinrichtung.</p>	1	St	.....	.....
01.03.0004	<p>Fahrgerüst, innen, LK 3 Fahrbares Gerüst als Arbeitsgerüst innen, mit einer Arbeitslage, Seitenschutz und Zugang, Standflächen eben, einschl. Abbau.</p> <p>Lastklasse: 3 (2,0 kN/m²). Aufstellort: innerhalb des Gebäudes Raumhöhe: bis ca. 2,63 m</p> <p>Grundeinsatzzeit: 4 Wochen</p> <p>Für das Aufstellen und die Nutzung des Arbeits- und Schutzgerüsts ist die Handlungsanleitung BGI/GUV-I 663 zu beachten.</p>	1	St	.....	.....
01.03.0005	<p>Gebrauchsüberlassung Fahrgerüst, innen Gebrauchsüberlassung des vor beschriebenen Fahrgerüsts über die Grundvorhaltezeit hinaus für jede weitere angefangene Woche.</p>	36	StWo	.....	.....

01.03 Innengerüste

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
01.04	Stundenlohnarbeiten				
01.04.0001	Stundensatz Meister Meister	10	h	.....	.....
01.04.0002	Stundensatz Vorarbeiter Vorarbeiter	15	h	.....	.....
01.04.0003	Stundensatz Facharbeiter Facharbeiter	15	h	.....	.....
01.04.0004	Stundensatz Bauhelfer Bauhelfer	10	h	.....	.....

01.04 Stundenlohnarbeiten

01 GERÜSTARBEITEN

Projekt Umnutzung altes Maria-Stadler-Haus
Gewerk 115 Gerüstarbeiten

Zusammenstellung

01.01	Allgemeine Leistungen	.....
01.02	Fassadengerüste	.....
01.03	Innengerüste	.....
01.04	Stundenlohnarbeiten	.....
01	GERÜSTARBEITEN	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>